

# Zum Jahresabschluss traditionelles Wildessen der MIT

Am letzten Freitag fand im "Grünen Jäger" in Riddagshausen zum 18. Mal das traditionelle Wildessen der Mittelstands- und Wirtschaftsvereingung des CDU-Kreisverbandes (MIT) statt.

Als Gastredner konnte Prof. Dr. Reza Asghari, Inhaber des Lehrstuhls für Entrepreneurship der Technischen Universität Braunschweig und der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, gewonnen werden.

Wer wäre besser geeignet nie", so Prof. Asghari. Ohne über das Thema "Entrepreneurship versus Existenzgrün-

dung" zu referieren? Deutschland müsse mehr aus seinen Weltpatenten machen, so der Wissenschaftler. Dazu gehörten die Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Gründung neuer Unternehmen.

Unternehmen würden heute aus Passion gegründet, das Geld verdienen komme dann von selbst. Studenten müssen zur Unternehmensgründung geführt werden. Anreize und Förderungen für private Investitionen müssten geschaffen werden.

"Wer nicht handelt, handelt nie", so Prof. Asghari. Ohne Unternehmertum gebe es keine Prosperität. Bei seinen häufigen

Besuchen - auch mit seinen Studenten - in Silicon-Valley begeistere ihn immer wieder nachstehende Aussage: "Every problem is an opportunity. The bigger the problem, the bigger the opportunity".

Wer sich intensiver mit dem Thema befassen möchte [www.entrepreneurship.deutschland.de](http://www.entrepreneurship.deutschland.de).

Walter Dieckmann vom Autohaus Abra wurde für seine Verdienste um den Mittelstand mit der silbernen Ehrennadel sam Ehrenurkunde der Niedersachsen-MIT durch die Kreisvorsitzende der MIT Braunschweig Sabine Campe, ausgezeichnet.



Die Vertreter der MIT mit Gastredner Prof. Dr. Reza Asghari (5. v. re.).

Foto: S. Mickel